

Schach Oberliga, gut gespielt und doch verloren

Beim arrivierten Oberligisten Schmid/Cannstatt war Aufsteiger Nürtingen klarer Außenseiter. Die Gäste hielten sich zwar passabel, blieben beim 3:5 aber trotzdem ohne Punkte.

Oberliga

In der 4. Runde der Oberliga Württemberg war der SV Nürtingen beim Tabellenzweiten SK Schmid/Cannstatt zu Gast. Nürtingen – alles verloren, Schmid – alles gewonnen, das waren die Vorzeichen vor der Partie. Die Schmidener boten am Spitzenbrett erstmals in der Saison ihren frisch gebackenen Senioren-Weltmeister Ü50, den Großmeister Vadim Shishkin auf und waren damit deutlich in der Favoritenrolle. Matthias Kill erreichte schnell die erste Punkteteilung nach ungewöhnlichem Eröffnungsverlauf. Am Brett 4 verteidigte sich Stefan Auch in einer Nebenvariante der Skandinavischen Verteidigung nicht optimal. Bald geriet er in einen Königsangriff und verlor klar. Arnd-Rüdiger Schwarz konterte die Damenindische Verteidigung seines Gegners mit einem Bauernopfer und erhielt entscheidenden Vorteil, den er sicher verwertete. Stefan Gold baute sich in der Eröffnung solide auf. Seine kleinen Ungenauigkeiten nutzte der Schmidener Internationale Meister Oliver Niklasch aber konsequent aus und brachte sein Team erneut in Führung. Es folgte ein Unentschieden von Sascha Mareck an Brett 2 gegen einen deutlich stärkeren Gegner. Im Nachhinein war er damit nicht völlig zufrieden, vielleicht gab die Stellung mehr her. Den größten Brocken hatte Claudius Mehne gegen den amtierenden Senioren-WM am Spitzenbrett zu bewältigen. Er löste die Aufgabe souverän und landete sicher im Remishafen. Ersatzmann Stefan Reutter kam bereits zu Beginn des Mittelspiels materiell in Nachteil. Die Partie dauerte zwar noch recht lange, aber letztlich verwertete der Schmidener seinen Vorteil sicher. Wie schon in den letzten beiden Spielen blieb die letzte Partie Gerd Aring vorbehalten. Mit einem Bauern weniger und ohne Gegenspiel war die Stellung eigentlich glatt verloren, aber in der 5. Spielstunde zeigte sein Gegner Schwächen in der Vorteilsverwertung und willigte schließlich ins Remis durch Zugwiederholung ein. Mit der 3:5 Niederlage waren die Nürtinger angesichts der starken gegnerischen Aufstellung eigentlich ganz zufrieden. Der überraschende Sieg des vermeintlichen Abstiegs konkurrenten Schwäbisch Gmünd gegen den bisherigen Spitzenreiter SC Weiler hat allerdings die Nürtinger Chancen auf den Klassenerhalt nahezu vollständig auf null reduziert.

SK Schmid/Cannstatt - SV Nürtingen 5:3

Shishkin - Mehne 0,5:0,5, Trachtmann - Mareck 0,5:0,5, Bach – Aring 0,5:0,5, Holzhäuer - Auch 1:0, Niklasch - Gold 1:0, Lühr - Kill 0,5:0,5, Thoma - Schwarz 0:1, Eisele – Reutter 0,5:0,5

Ergebnisse und Tabellen:

Oberliga

SG Schwäbisch Gmünd – Weiler im Allgäu	5,0:3,0
SK Bebenhausen – TSV Schönaich II	4,5:3,5
SV Jedesheim – SV Böblingen	4,5:3,5
SK Schmid/Cannstatt – SV Nürtingen	5,0:3,0
SF Deizisau II – Heilbronner SV	4,0:4,0

Tabelle :

1. SK Schmiden/Cannstatt	4	19,5	8:0
2. SC Weiler im Allgäu	4	19,0	6:2
3. SV Jedesheim	4	18,5	6:2
4. SF Deizisau II	4	16,5	5:3
5. SK Bebenhausen	4	17,5	4:4
6. SC Böblingen	4	16,5	4:4
7. Heilbronner SV	4	13,0	3:5
8. SG Schwäbisch Gmünd	4	15,5	2:6
9. TSV Schönaich II	4	13,0	2:6
10. SV Nürtingen	4	11,0	0:8